

Hochgeachteter Herr Altmeister, sehr verehrte Herren Altvorgesetzte und liebewerte Veteranen und Zunftbrüder einer Ehrenzunft zu Webern Basel, liebe Angehörige unseres Zunftspiels und unserer Zunftmusik, sehr geschätzte Freunde der E. Zunft zu Webern Basel

Mit dieser Darstellung, **wie der Webern-Greif vor 66 Jahren an die Fassade unseres Zunfthauses kam und warum er sich heute in freundschaftlicher Gesellschaft des Goldenen Stern und der Drei Eidgenossen befindet**, wünschen Ihnen Meister und Vorgesetzte E.E. Zunft zu Webern ganz herzlich geruhsame Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Übergang ins Neue Jahr, das Ihnen viele glückliche und freudige Stunden sowie Gesundheit und Zuversicht bringen möge.



1943 schuf der Basler Bildhauer, Maler und Zeichner Benedict Remund (1904 - 1993) im Auftrage des damaligen Statthalters Max F. Lindenmeyer-Christ das Relief des Webern-Greif, das in seiner quadratischen Form eine imposante Wirkung entfaltet. Anfangs **1944** schenkte Statthalter Lindenmeyer der Zunft das Relief als vergoldeten Bronzeguss und liess es an der Fassade unseres Zunfthauses anbringen. Geschaffen hatte Benedict Remund das Relief nach dem Scheibenriss von Ludwig Ringler (ca. 1535 - 1605). Am 2. Februar 1944 schrieben die Basler Nachrichten: "Dem Künstler ist es gelungen, in Anlehnung an frühere Vorbilder und zugleich in moderner Gestaltung einen Hausschmuck von hervorragender künstlerischer Wirkung zu schaffen".

1950 wurde unterhalb des Greifen das Wappen der E. Zunft zum Goldenen Stern angebracht als Denkmal der Freundschaft, welche die damaligen Meister der beiden Zünfte, Max F. Lindenmeyer-Christ zu Webern und Dr. Gustav Steiner zum Goldenen Stern, miteinander verband. Hergestellt wurde das Wappen des Goldenen Stern in der Werkstatt von Karl Wirz, Zunftmeister zu Schmieden von 1934 - 1959.

Anlässlich der Aussenrenovation unseres Zunfthauses im Jahre **1985** wurden die beiden Wappen renoviert und neu zwischen dem zweiten und dritten Stock nebeneinander montiert. Heraldisch richtig wurde das Wappen unserer Zunft als Hauseigentümerin links und das Wappen der befreundeten Zunft zum Goldenen Stern rechts aufgehängt. Die Montage der Wappen erfolgte durch Schlossermeister Peter Weiland, Zunftmeister zu Schmieden von 1992 - 1998.

Während der kürzlichen Fassadenrenovation kam die Idee auf, nicht nur die bestehenden Wappen zu renovieren und den Greif in den heraldisch richtigen Farben zu präsentieren, sondern auch das Wappen der Vorstadtgesellschaft zu den Drei Eidgenossen, die 1757 aus unserer Zunft hervorging, aufzuhängen. Das neue Wappen, das von Peter Affolter zu Gerbern nach dem Vorbild der Wappentafel auf unserer Zunftstube gestaltet wurde, wird in der Werkstatt von Christoph Weiland, Bannerherr zu Schmieden, hergestellt.

Inzwischen hängt eine identische Darstellung aus Holz an unserer frisch renovierten Fassade. Demontage und Montage der Wappen erfolgte wiederum durch die Kunstschlosserei Weiland + Co.



E.E. Zunft zu Webern
Steinenvorstadt 23, CH-4051 Basel
www.webernzunft.ch

